

# Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Druck- und Anzeigen-Gebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeit oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 16.

Samstag, den 30. Januar 1892.

53. Jahrgang.

## Amthliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. In der Gemeinde Doppelshorn und damit im Oberamtsbezirk ist die Maul- und Klauen-Seuche erloschen.  
Den 28. Januar 1892.  
R. Oberamt: L h y m.

### Forstamt Schorndorf.

## Eichen-, Rotbuchen- etc., Forchen- und Fichtenstammholz- und Fichtenstangen-Verkauf.



### 1) Revier Hohengehren.

Am **Mittwoch, den 10. Februar**, mittags 1 Uhr im Adler in Winterbach aus dem Staatswald Buchhaldenwasen, Buntelhau, Vorgenhard u. s. w.

285 Rotbuchen mit 200 Fm. jeder Waldteil 1 Loos, 4 Birken mit 1,4 Fm., 1 Eiche mit 0,5 Fm., 1 Eiche mit 0,6 Fm., aus Buiters und Sohlsumpf 2 Eichen II. Cl. mit 5 Fm., 2 blo. III. Cl. mit 1 Fm., 2 Fichtenlangholz IV. Cl. mit 0,7 Fm., 142 Forchenlangholz III. und IV. Cl. mit 69 Fm., 1 Forchenjagholz I. Cl. mit 1 Fm., 175 Forchen II. und III. Cl. mit 87 Fm.

Zusammenkunft zum Vorzeigen Vormittags 8 Uhr auf dem Bahnhof Winterbach.

### 2) Revier Geradstetten.

Am **Donnerstag, den 11. Februar**, mittags 12 Uhr in der Krone in Geradstetten aus dem Staatswald Triebschlag, Gelleich u. s. w.

1 Eiche mit 0,8 Fm., 2 Buchen mit 1 Fm., 4 Birken mit 0,4 Fm., Nadelholzstammholz ca. 2/3 Fichten, 1/3 Forchen, in abgesonderten Loosen:

Langholz normal Fm.: 4 I., 18 II., 84 III., 245 IV., 80 V. Cl.

Ausschuß Fm.: 3 II., 2 III., 24 IV., 19 V. Cl.,

Sägholz Fm.: 14 II., 18 III. Cl. (Pfeiholz),

337 fichtene Bau-, 255 Hopfen-, 77 Reis-Stangen.

Zusammenkunft zum Vorzeigen Vormittags 8 Uhr unten am Staatswald Ramsbach bei Schorndorf. Die Revierämter lassen überdies das Holz auf Verlangen jederzeit vorzeigen.

## Lese-Verein Waiblingen.

Am nächsten

**Montag den 1. Februar**

findet von

Abends 8 Uhr

an der Verkauf der

### Zeitschriften vom Vorjahr

bei Mitglied **Buhl** statt.

Auch Nichtmitglieder sind hierzu freundlichst eingeladen.

Waiblingen.

## Hochzeits-Einladung.

Alle Freunde und Bekannte, laden wir zu unserer am **Dienstag, den 2. Februar**, im Gasthof zur Post

stattfindenden

→ **Nach-Hochzeits-Feier** ←

freundlichst ein.

Der Bräutigam: **Jakob Schelling.**

Die Braut: **Friederike Scheuffele.**

## Verlobungs- und Hochzeits-Karten

werden hübsch und billig angefertigt. Musterkarten stehen zu Diensten.  
C. F. Schönsche Buchdruckerei.

Waiblingen.

## Trauer-Anzeige.

Freunden und Bekannten gebe ich die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe treubesorgte und unvergeßliche Mutter

**Christiane Kuppinger We.**

Donnerstag mittags 4 Uhr nach längerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Sonntag** Nachmittag 3 Uhr statt.

Die tieftrauernde Tochter:  
**Marie Kuppinger.**



Korb.

## Trauer-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir tiefbetrübt die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder und Schwager

**Daniel Häberle,**

Donnerstag Abend 6 Uhr in seinem 65. Lebensjahr sanft in dem Herrn entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten

die trauernde Gattin  
mit ihren Kindern.

Beerdigung: **Sonntag** Nachmittag 1 Uhr.



Waiblingen.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, welche wir während der langen Krankheit und bei dem Tode unserer lieben Gattin und Mutter

**Marie Kuhnle,**

geb. Pfeleiderer,

genießen durften, für die vielen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sowie für die wohlthunenden Worte des Herrn Dekan G e s s und den erhebenden Gesang der Herren Lehrer sagen auf diesem Wege ihren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Arbeiter & Lehrlinge

aller Gewerbe vermittelt das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karlsstraße 15 in Stuttgart.

## Miet-Verträge & Schuld-Scheine,

sind vorräthig zu haben bei

C. F. Bud.

# Konservativer Verein.

Montag den 1. Februar  
im „Ablert“.

Waiblingen.

Eine sommrig

## Wohnung

hat bis Lichtm. s. oder bis Georgti  
zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Eine kl. Familie sucht bis Georgti  
ein

## Logis.

Wer? sagt die Redaktion.

## Handlung-Gesuch.

Ein Haus mit  
Spizerei- oder gem.  
Waarengeschäft wird  
zu laufen gesucht  
durch die Regenschäfte-Agentur von  
**Aug. Mack,**  
Karlsstraße 11, 1 Treppe,  
Stuttgart.

Waiblingen.

Einen gut erhaltenen polierten

## Quastfisch

sowie eine

## Rommode

setzt dem Verkauf aus.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Ein ordentlicher

## Bäckergehilfe

kann sogleich eintreten.

Wöhner am Markt.

Waiblingen.

## Schneider-Lehrling

findet eine Lehrstelle. Bei  
wem? sagt die Red. d. Bl.

## MAGGI'S

Suppen-  
würze

ist in Flaschen von 65 J an  
zu haben bei **Wwe. A. Vollmer**  
in Waiblingen.

## Wer Husten hat

versuche Carl Nil's  
Ächte

Spitzwegrich-Brust-Bonbons  
in Packet 10 und 20 Pf.  
und Spitzwegrich-Brust-Saft  
in Flacons 50. und 1 M.

In Waiblingen nur bei

## Karl Klenk.

In kürzester Zeit

verschwinden alle Unreinlichkeiten der  
Haut, als: Flechten, rote Flecke, Haut-  
ausschläge, übelriechender Schweiß  
etc. durch den tägl. Gebrauch von:

## Carbol-Theerschwefel-Seife

von **Bergmann & Co.** Made-  
beul-Dresden. Borr. 4 Stück 50  
Pf. bei: **W. Herrlinger, Wwe.**

## Neue Deutsche Bartwische

v. **Bergmann & Co.** Berlin. Frkt. M.  
Zum Patent angemeldet!!  
gibt sofort dem Barie die gewünschte  
Form. Dieselbe erhält den Bart biegsam,  
geschmeidig u. klebt nicht wie die  
Ungarische Bartwische die Haare zu-  
sammen! Rüstlich per Flacon 50 Pf.  
bei **Theodor Daiber.**

Grumbach.

G. Wildenberger, Mechaniker verkauft

Dienstag den 2. Februar d. J. (Lichtmessfeierstag)  
von Mittags 12 Uhr an

bei feiner Behausung

## 5 Stück guterhaltene Wagen



1 Stück großen und 1 Stück kleinen Leiter-  
wagen 3 Stück Wagen mit neuen Trüben zum  
Sand führen, diverse Ketten für Fuhrwerk.



## 24 Stück guterhaltene starke Fußwinden.

4 Stück Futterschneidmaschinen, sowie eine größere  
Partie Futterschneidmaschinen-Messer, ca. 150 Stück  
Fruchtsäde, etwas Roggeschirr, 1 Klavier, 1 Bräuden-  
waage und allgemeiner Hausrath.

## Dann für Metzger

10 Stück zusammengeachte Wieg- und Aushau-Blöcke,  
sowie einige Rückenblöcken.

Stehhaber werden hiezu höflichst eingeladen.

## Fortsetzung des Konkursausverkaufs in Marktplatz Nr. 13.

Da das Lager in kürzester Zeit gegen bar geräumt  
werden muß, so sind sämtliche Preise bei allen Artikeln  
nochmals bedeutend herabgesetzt.

**Buckskins** von M. 1,50 an per Meter bis zu  
den feinsten Qualitäten; **Cheviots**, schwarze  
**Tuche** zu Hochzeitsanzügen, **Kammgarn** und  
**Ueberzieher-Stoffe**, **Halbtuche** und **Man-  
chester** von 80 Pf. an per Meter.

**Flanelle** zu Kleidern und Röcken von 60 Pf. an p. Mtr.

**Baumwollflanelle** von 20 Pf. an per Mtr.

**Jacken**-, **Regen**- und **Wintermantelstoffs**,

**Cachemire** in schwarz und farbig, **Damentuche**.

**Rothe Bettdecken** von M. 3,60 an und höher,

**Weisse Bügeldecken** von M. 2,80 an und höher,

**Graue Decken** von M. 1,- an und höher,

**Gelbe Pferdedecken** von M. 4,- an und höher.

**Tisch**- und **Romodecken**, **Bettvorlagen**, **Bett-  
überwürfe**, **Futterstoffe** etc.

## Buckskin-Reste

zu staunend billigen Preisen.

Günstigste Gelegenheit für **Confirmanden!**

**Dunkle Buckskins** schöne Qualitäten von 3  
bis 5 Mark per Meter, welche früher das doppelte kosteten.

**Marktplatz Nr. 13,**  
**im Laden.**

Stuttgart.

## Speck und Bauchfett

per Pfund 60 J empfiehlt

**J. Beeh, Algenplatz No. 4.**

**ZACHARIAS** - bestes und billigstes zuverlässig und  
nachhaltigst wirkendes  
Abführmittel.



## PILLEN

Deffen Benützung kommt auf weniger  
als 2 Pf. pro Tag zu stehen.

Vollständig schmerzlose Wirkung, verursacht  
keine Krämpfe und Schlingungen. Unübertroffen  
gegen **Verstopfung**, **Hartheiligkeit**, **Blähungs-  
drang**, gegen **Hämorrhoiden**, gegen Kopf-  
weh u. Uebelbefinden infolge von Verdauungsstörungen oder Diät-  
fehlern, gegen krampfhaftes Aufstoßen u. s. w.

**Vorzüglich für Reinigungskuren** wegen ihrer be-  
lebendigen anregenden Wirkung auf die Magen- und Unterleibsnerven.  
Das einzige Abführmittel, welches keine Schwächung der Unter-  
leibsorgane verursacht. Als Hausmittel und auf Reisen unüber-  
resslich. ausführliche Gebrauchsanweisung mit Angabe der Be-  
standtheile befindet sich bei jeder Dose. In den meisten Apotheken  
um nur 90 Pf. erhältlich. Man achte auf den Verschlussstreifen  
mit „garantirt unschädlich“ und der Namensunterschrift des  
Inhabers.

## Frachtbriefe

sind zu haben bei

**C. F. Bud**

Waiblingen.

Montag & Dienstag

Mehel-

Suppe

bei ausgesetznetem

**Bock-Bier.**

Schweizer,

z. Lamm.

Waiblingen.

## Müllerversammlung

Sämtliche, in Waiblingen und Um-  
gebung beschäftigte Müller werden  
hiermit auf

**Samstag, den 31. d. Mts.,**  
**Nachmittags 3 Uhr**

zu einer wichtigen Besprechung ins  
Gasthaus zur **Schwanen** freundlichst  
eingeladen.

Mehrere Kollegen.



## Lehrlingsgesuch.

**L. Kässer, Drechsler.**

## Das bedeutendste und rühmlichst bekannte Bettfedern-Lager

**Harry Anna** in **Altona b. Hamburg**  
versendet zollfrei gegen Nachnahme  
(nicht unter 10 Pf.)

**gute neue Bettfedern** für 60 J  
das Pfd., vorzüglich gute Sor-  
ten 1 M u. 1 M 25 J, prima

**Halbdannen** nur 1 M 60 J, pri-  
ma **Sanzdannen** nur 2 M 50 J.

Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rab.  
Umtausch bereitwilligst. **Fertige  
Betten** (Oberbett, Unterbett und 2  
Kissen) prima **Füllstoff** auf's Beste

gefüllt **einschlüssig** 20 u. 30 M  
**Zweischlüssig** 30 und 40 M  
Für **Hoteliers** u. **Händler** **Extrapreise.**

## Das beste Heilpflaster

gegen **Flechten**, **bösartige Ge-  
schwüre**, **Hantausschläge**, **Geschwülste**,  
**Salzfluss**, **Frostschäden**, **Entzündungen**  
und alle **berartigen Uebel** ist das seit  
langen Jahren berühmte und glänzend  
bewährte

**Schrader'sche Pflaster** (**Indianpflaster**)  
von **Apoth. Jul. Schrader's Nachf.**

**Apotheker G. Schoder** in **Feuer-  
bach** b. **Stuttgart**. In **Berlin**

Nummern, deren Verwendung aus  
der **Jedermann** gratis u. **franko** zu  
bienstehenden **Broschüre** zu **ersehen** ist.  
Zu beziehen durch die **Apoth.**

In **Stuttgart** **Dirschpöthels**.  
In **Waiblingen** in **beiden  
Apotheken.**

# Eberinge

in größter Auswahl  
bei sehr billigen Preisen,  
unter Garantie, empfiehlt  
**Carl Munz, Goldarbeiter,**  
Stuttgart Hirschstr. 5  
Gegenüber dem Gasthof z. Hirsch

Waiblingen.

# Vorhangstoffe

für kurze und lange Vorhänge,  
von den billigsten bis zu den besten Qualitäten  
empfiehlt

Marktplatz. **Adolf Bofinger.** Marktplatz.

Stuttgart.



Seiden-

Hüte

Filz-Hüte

Plüschhüte

in größter Auswahl empfiehlt

**W. Klumpp, Hutmacher,**  
Hirschstraße 5.

## Bestellungen auf den Remsthalboten

für die Monate **Februar** u. **März** nehmen entgegen die  
Postämter, die Postboten und die Expedition für die  
Stadt Waiblingen. **Die Redaktion.**

### Württemberg.

Stuttgart, 28. Jan. Wie wir vernehmen, ernannte  
Seine Majestät der Kaiser Seine Majestät den König zum Chef des Kürassier-Regiments Herzog  
Friedrich Eugen von Württemberg (Westpreussisches) Nr. 5 und verliehen  
Ihrer Majestät der Königin den Luffenoden. Seine Königliche  
Hoheit Herzog Wilhelm von Württemberg wurde  
von Seiner Majestät dem Kaiser zum Chef des Infanterie-Regiments  
Herwarth von Bittenfeld (1. Westfälisches) Nr. 13 ernannt.

Stuttgart, 27. Jan. Die ungünstige, wechselvolle Witterung  
in diesem Winter bringt es mit sich, daß die schlimmste Feindin  
unserer Kinderwelt, die Diphtheritis, eine Ausdehnung ge-  
nommen hat, wie schon seit lange nicht mehr. Sowohl unter den in der  
Alghauselanstalt untergebrachten, wie unter den in Privatpflege befindlichen  
Kindern fordert die tödliche Krankheit zahlreiche Opfer und noch ist eine  
Abnahme derselben nicht zu konstatieren. Die Ärzte hört man häufig  
darüber klagen, daß ihre Hilfe zu spät in Anspruch genommen werde  
und daß seitens der Eltern vielfach die ersten Symptome der Erkrankung  
nicht die wünschenswerte Beachtung finden.

Stuttgart, 27. Jan. Von den stellenlosen, streikenden  
Buchdruckern ist ein Teil abgereist, um im Ausland wieder  
Stellung zu gewinnen. Die noch hier weilenden stellenlosen Genossen,  
deren es noch 240 sind, erhalten eine wöchentliche Unterstützung von 6  
Mark. Der größte Teil dürfte in der nächsten Zeit von hier abreisen,  
da sich die Hoffnung vieler, allmählich doch wieder in die alte Stellung  
eintrücken zu können, als eine trügerische erwiesen hat.

Stuttgart, 27. Jan. In dem oberen Stockwerk eines  
Hauses der Büchsenstraße drohte ein gefährlicher Brand auszubrechen.  
Das allein im Zimmer befindliche Kind wäre beinahe erstickt, wenn nicht  
die Nachbarn durch Brandgeruch und Rauch aufmerksam gemacht, das  
Feuer gelöscht hätten.

Stuttgart, 27. Jan. Heute Nachm. begann die Ver-  
sentung des ersten der eisernen Caissons, der Glocke, unter deren Schutz  
der Wasserpfeiler der neuen Redarbrücke fundirt werden soll.  
Der Kasten wurde an Ort und Stelle montirt; das Gerüst konnte Vor-  
mittags entfernt werden. Da zeigte sich, daß der Kasten an 12 Spindeln  
hängt. Diese werden gleichzeitig auf Kommando von Arbeitern je um  
eine halbe Windung gedreht. Auf der Landseite stehen die Spindeln  
einzelnen, auf der Wasserseite sind je 3 Spindeln gekuppelt. Von Zeit zu  
Zeit wird eine Messung vorgenommen, um die etwaigen Unterschiede aus-  
zugleichen. Die Arbeit geht ziemlich rasch von Statten; man kann heute  
ohne Schwierigkeit den Wasserspiegel und morgen Vormittag den Grund  
erreichen.

Ludwigsburg, 27. Jan. Kaisers Geburtstag ist für die  
Garnison Festtag, dessen Gewand Mannschaften und Kasernen tragen,  
letztere mit Lannengrün, kriegsgerischen Emblemen und Flaggen geschmückt.  
Auch viele Privathäuser haben geflaggt. Um 8 Uhr war großes Wecken  
sämtlicher Musikkorps, welche vor den Wohnungen der Kommandeure  
und durch die Straßen der Stadt spielten. Um 11 Uhr fand große  
Paroleausgabe im inneren Schloßhof statt und eine Batterie gab vom  
Franzosenstraße den Kaisersalut mit 101 Schuß. Die Mannschaften  
erhielten um 12 Uhr Festessen, wobei die Kompagnie-, Batterie- und Es-  
kadronchefs das Hurrah auf den Kaiser ausbrachten. Die Offiziere ver-  
sammelten sich später in ihren Speiseanstalten, um den obersten Bundes-  
feldherrn zu feiern. Die Anwesenheit unseres Königspaars in Berlin  
zog die Herzen heute doppelt stark dorthin.

Bomhelmer Wald, 24. Jan. (Zauberer.)  
Daß die „Dummen“ auch in unserer Gegend nicht aussterben, beweist  
folgendes wahrheitsgetreue Vorkommniß. Erscheint da bei einem Ange-  
hörigen der Schuhmachergunst in R. ein Zigeuner und berebet ihn, 200  
Mk. in einen Kupferhasen zu thun, in 14 Tagen sei die Summe ver-  
doppelt. Meister „Pech“ ließ sich dazu bereben. Unter allerlei Hokus-  
pokus, unter dem Gemurmel verschiedener Zauberformeln und namentlich  
unter kräftigem Schütteln wurde der Deckel aufgesetzt und gut verschlossen.  
Mit der ausdrücklichen Warnung, ja vor 14 Tagen nicht nachzusehen,  
verließ der Zigeuner unser Schuhmacherlein. Nach einigen Tagen muß  
es bemerkt werden aber doch „gedottert“ haben, er öffnete den Hasen und  
fand natürlich statt der erhofften doppelten Summe keinen Pfennig vor.

Während dieser Zeit war aber unser Zigeuner über Berg und Thal  
und der geprellte Meister „Flick“ hat zu seinem Schaden auch noch Spott  
genug.

Steinheim a. d. M., 27. Jan. Heute Nacht 2 Uhr er-  
lönten die Feuerzeichen in unserem Orte. In dem sog. alten Klosterge-  
bäude, welches von Drehermeister Knorpp, Glasermstr. Dubeck, Sessel-  
fabrikant Hasenbrack und Landwirt Krautter bewohnt und zum Gewerbe-  
betrieb benützt wird, war Feuer ausgebrochen, welches das ganze Ge-  
bäude in Asche legte. Der Schaden soll ein bedeutender sein. Die  
Brandursache ist bis jetzt nicht ermittelt.

— Seit mehreren Tagen bemerkt man im Rottenburger  
Bezirk eine auffallende Seuche unter den Hühnern. Die Tiere taumeln  
krampfhaft umher und verenden in einigen Stunden. In einem Hühner-  
stall verendeten von 15 Stück 13 ganz junge, achte Landrasse-Hühner.

Wasseraffingen, 29. Jan. Furchtbare  
Brand im tgl. Hüttenwerke. Seit gestern Abend 9 1/2  
Uhr sind abgebrannt die Gebäude der mechanischen Werkstätten, die  
Dreherei, die Zisel- und Modellwerkstatt, die Schreinerei, die Lackerei,  
die Schlosserei, ein Teil der Schmiede, das Komptoir und das Zeichnungs-  
bureau der mechanischen Werkstätte mit vielen Modellen und sämtlichen  
Zeichnungen. Schaden sehr groß. Weitere Gefahr beseitigt. Aus  
Stuttgart ist Bergstratz-Dir. Dr. Baur auf dem Werke eingetroffen.  
(Steherei und Walzwerk sind nach vorstehenden Mitteilungen nicht  
beteiligt.)

In Leinizell ist ein Gast einem anderen wegen einer Aus-  
einandersetzung ein Stück von einem Ohr ab.

Blaubere, 24. Jan. (Militär-Schießplatz.) Gegen-  
wärtig ist ein höherer Militärbeamter von Stuttgart auf der Alb, be-  
sonders in Neellingen, um von dort aus Terrain-Besichtigungen vorzu-  
nehmen, für ein in dieser Gegend zu errichtendes großes Exerzier- und  
Schießfeld. Der große Schießplatz bei Griesheim, der bis jetzt alljährlich  
auch von württ. Truppen benützt war, soll nicht mehr ausreichen und  
das württ. Armeekorps einen eigenen sich erstellen, und zwar auf be-  
sonderen Wunsch innerhalb Württembergs. Zwei Punkte sind dazu aus-  
ersehen, die Gegend beim Böhmenkirch und diejenige, welche sich von Auf-  
hausen, Neellingen, Merklingen über den Wilderstall weg, welcher abge-  
brochen werden würde, rechts und links von Höhenstadt, gegen Laidlingen  
und Weckerhelm hinzieht und den auf nahezu Quadratkilometer nötigen  
Raum bieten würde. Für die Kosten, die sich auf eine hohe Summe  
beziffern, würde das Reich aufkommen. (Bl.)

Ul m, 28. Jan. Heute Vorm. kurz vor 9 Uhr ist auf dem hie-  
sigen Bahnhof in Folge der Nichtbedienung einer Weiche eine mit Ran-  
giren beschäftigte Lokomotive auf einen auf der Seite stehenden  
leeren Personenzug aufgefahre und hat einen der Wagen  
beschädigt. Außer einem Materialschaden von etwa 200 Mark hatte der  
Unfall keine weitere Folgen.

Friedrichshafen, 27. Januar. Heute vormittag um  
9 Uhr sollte hier ein Kind beerdigt werden. Als der Leichenzug auf dem  
Friedhof ankam, entdeckte man, daß kein Grab gemacht war;  
der Leichenschauer hatte vergessen es zu bestellen. Der Sarg wurde in  
der Friedhofskapelle aufgestellt, bis das Grab fertig war.

### Geforbene:

In Stuttgart: C. Diez, Schreiner, Eugen Muffigmann; in Baden-  
Baden: Frau Wwe. J. Majer, geb. Senfleben; in Saulgau: Jof.  
Pischl; in St. Paul (Minnesota): Konrad Josenhans aus Württemberg;  
in Ebingen: Johannes Wailer, Schuhmacher, 59 J., G. Landenberger,  
 Metzger, 32 J., Georgine Daiber, geb. Steiner, 23 J.; in Freudenstadt:  
Johanne Fahrner, 68 J.; in Derendingen: J. Reff, früherer Straßen-  
wärter, 89 J.; in Königsdronn: Katharine König, geb. Wolff, 64 J.;  
in Schwieberdingen: Christian Köhm; in Ellwangen: Melchior Sorg,  
60 J.; in Ulm: Fr. Bogt, geb. Scheurer, Eisenb. Rond. Wtw., 80 J.,  
August Edmund Schmid, 40 J.

### Deutsches Reich.

Berlin, den 27. Jan. Seine Majestät der  
König empfangen gestern vormittag eine Deputation des unter Aller-  
höchstem Protektorat stehenden Vereins ehemaliger Leibgardehusaren und  
begaben sich nachmittags mit Seiner Majestät dem  
Kaiser nach Potsdam, wo Allerhöchstdieselben bei dem Offizierkorps  
des Leibgardehusarenregiments speisten. Heute vormittag wohnten Ihre  
Majestäten der Königin und die Königin dem Festgottesdienst  
in der Kapelle des R. Schlosses an. Hierauf empfing der König  
eine Deputation des Kürassier-Regiments Herzog Friedrich Eugen von  
Württemberg (Westpreussisches) Nr. 5, zu dessen Chef Seine Majestät  
vom Kaiser ernannt worden ist.

Berlin, 27. Jan. An dem Festmahl zu Ehren des Geburts-

tages des Kaisers, das im Rittersaal des Schlosses stattfand, nahmen das Kaiserpaar, J. J. M. der König von Sachsen und der König von Württemberg, die Großherzoge von Baden und von Hessen, sowie andere Fürstlichkeiten teil. Abends 7 Uhr war Gala-Vorstellung im Opernhaus. Die Illumination ist überall glanzvoll bis in die äußeren Stadtteile; eine dichte Menschenmenge durchzieht die Straßen. — Der aus London hier eingetroffene Großfürst Alexi's Reiterei heute vormittag mit den Mitgliedern der königlichen Familie dem Kaiser seine Glückwünsche zum Geburtstag ab und hat abends die Rückreise nach St. Petersburg fortgesetzt. — Der Kriegsminister General v. Altheim von Stachau wurde bei der heutigen Gratulationscour plötzlich ohnmächtig und mußte weggetragen werden, er erholte sich aber später wieder. — Der Kaiser hat heute u. a. folgende Orden und Auszeichnungen verliehen: dem Kultusminister Grafen Zedlitz den Roten Adlerorden I. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe, dem Oberpräsidenten Fürsten Radolin und dem Landwirtschaftsminister v. Sydow den Roten Adlerorden I. Kl. mit Eichenlaub, dem Minister für öffentliche Arbeiten Titeln den Stern zum Roten Adlerorden II. Kl. mit Eichenlaub, dem Generalintendanten Grafen Hochberg den Stern zum Kronenorden II. Kl., dem Staatssekretär Dr. v. Stephan Kreuz und Stern der Conjure des Hausordens von Hohenzollern, dem Reichstagspräsidenten v. Levetzow den Charakter als Wirklicher Geheimrat mit dem Prädikat Excellenz.

**Berlin, 29. Jan.** Zu Ehren Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Württemberg fand gestern Abend ein großes Galadiner bei dem Prinzen Albrecht statt, woran außer den Ehrengästen teilnahmen der Kaiser und die Kaiserin, das großherzogliche Paar von Baden, der Großherzog von Hessen, das Prinzenpaar Heinrich, die Prinzessin Friedrich Karl, Prinz Friedrich Leopold, die übrigen hier weilenden Fürstlichkeiten. Der Kaiser führte die Königin Charlotte, Prinz Albrecht die Kaiserin, der König von Württemberg die Prinzessin Albrecht zur Tafel. Dem Kaiser zur Linken saß die Großherzogin von Baden, rechts neben der Königin Charlotte der Großherzog von Baden, dem Kaiser gegenüber saß die Kaiserin zwischen dem König Wilhelm und dem Prinzen Albrecht. Der Hoftrauer wegen fiel die Tafelmusik aus.

**Berlin, 29. Jan.** Ihre Majestäten der Königin und die Königin von Württemberg sind mit der Anhalter Bahn abgereist. Ein entsetzlicher Vorfall spielte sich nach dem Hann. Kur. in der Nacht zum Freitag auf dem Bahnhof zu Strausberg ab. Als Nachts um 1 Uhr der Güterzug nach Berlin aus dem Bahnhofe herausfuhr, sahen die Stationsbeamten auf einem Wagen einen Mann, der zwischen den Puffern und der Lokomotive hing; sofort wurden Notsignale gegeben, die jedoch von dem Lokomotivführer überhört wurden, und so waren die Anwesenden Zeugen der schrecklichen Szene, die sich bald darauf abspielte. Der Unglückliche versuchte aus Leibeskräften, sich aus der furchtbaren Lage herauszuarbeiten und auf eben Puffern einen festeren Halt zu gewinnen. Trotz aller Anstrengungen gelang es ihm aber nicht und mit einem gellenden Schrei fiel der Vermisste herunter, gerade auf die Schienen, um dann von den Rädern der nachfolgenden Wagen zermalmt zu werden. Als der Zug zum Stillstehen gebracht wurde, fand man den entsetzlich Verfümmelten, einen Bremser R. aus Berlin, der bereits tot war.

**Berlin, 23. Jan.** (Verunglückt.) Der Bohnassistent Kröger von hier, der zeitweise den Inspektor des Bahnhofes ablöst, fertigte heute früh einen Personenzug ab. Als der Zug schon in Bewegung war, kam ein Mädchen gerannt und wollte über das erste Geleise hinweg den Personenzug noch erreichen. Kröger eilte ihm nach; denn ein Güterzug brauste von der anderen Seite heran, der das Mädchen erfassen mußte. Während Kröger das Mädchen zurückwarf, fiel er selbst. Von dem Güterzuge wurden ihm beide Beine abgefahren. Der wackere Beamte liegt hoffnungslos im Krankenhause.

**Ronstan, 25. Jan.** (Selbstmord.) Am Samstag Morgen gegen 11 Uhr fand man hier selbst im See nahe dem Hafen die Leiche eines Frauenschiffers, welche sich als die hier bedienstete 19-jährige Anna Benker von Hüllsteig bei Willasingen herausstellte. Dieselbe, welche vor einem halben Jahre ihren Vater verlor, erbtelt von ihrer Dienstherrschaft einen Verweis, wodurch sie in solche Aufregung gerieth, daß sie den Tod in den Fluthen des Sees suchte.

**Pfulleborn, 25. Jan.** (Schlaganfall.) Wie rasch der Tod oft an den Menschen herantritt, zeigt uns wieder folgender Fall. Herr L. Spiegel war als Leiter und erster Geiger der hiesigen Streichmusik beim Turnerball bis zur frühen Morgenstunde thätig, genoss mit bestem Appetit und in bestem Wohlsein das Mittagmahl und legte sich Johann, um etwas auszuruhen, auf das Bett. Als seine Frau einige Zeit darauf zufällig in das Zimmer kam, fand sie den Mann tot im Bette; ein Schlaganfall hatte demselben ein rasches Ende bereitet. Schnellstens erbetene ärztliche Hilfe war erfolglos.

#### Ausland.

**Bern, 28. Jan.** Der Ständerat nahm einstimmig die Handelsverträge mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn an.

**Paris, 27. Jan.** Dem „Temps“ wird aus Japan gemeldet, Infolge des Erdbebens kampieren 40 000 Menschen obdachlos und ohne Nahrung inmitten niedergebrannter Städte und Dörfer.

**Rom, 27. Jan.** Infolge der Unruhen an den größeren Hochschulen, entstanden durch die Beleidigung eines neapolitaner Studenten durch einen Professor, wurden die Universitäten Neapel und Turin geschlossen. Rom dürfte bald nachfolgen.

**Ronstan, 27. Januar.** Bei der Festlichkeit

zu Ehren des Prinzen Karl Anton von Hohenzollern entging der Sultan einem ernstlichen Unfall nur dadurch, daß der Prinz einen auf dem Sultan stürzenden Wandschirm auffing. Der Sultan verlieh dem Prinzen die Rettungsmedaille am Band des Osmanischen Ordens.

— Durch eine eigentümliche Petroleum-Explosion wurden in Siverepoo 15 Personen schwer verletzt. Zwei Frauen kamen dabei um. Die eine der Frauen hatte Besuch von mehreren Freundinnen erhalten. Man schlug vor, sich eine Tasse Thee zu brauen und stellten den Kessel mit Wasser auf Feuer. Plötzlich barst der Kessel, in dem statt Wasser Petroleum geschüttet worden war. Im Augenblick stand das Zimmer in Flammen. Zwei Frauen küßten ihr Leben ein; die andern wurden durch einen mutigen Polyzisten den Flammen entzogen.

#### Hiesiges.

**Waiblingen, 29. Jan.** Einem Aufruf des Männergesangvereins folgend, fand sich vergangenen Mittwoch Abend eine stattliche Zahl hiesiger Einwohner zur Feier des Geburtsfestes S. M. des Kaisers Wilhelm II. im Postsaale zusammen. Nachdem der Vorstand des M. G. V., Fabrikant Rübnerli, die Anwesenden begrüßt und die Stadtkapelle mit dem „Kaisermarsch“ die Feier eröffnet hatte, ergriff Amtmann Frisch das Wort zu einer längeren Ansprache, in der er pietätvoll des Todes S. M. des Königs Karl und des Regierungsantritts S. M. König Wilhelm II. gedachte, und dann übergehend auf die Bedeutung des Tages in warmen, von patriotischem Geiste befehlten Worten den Kaiser feierte und auf Seine Majestät ein Hoch ausbrachte, in das die Versammlung begeistert unter Abfingung der Hymne: Heil Dir im Siegestranz einflimmte. Ein Toast, in welchem Fabrikant Rübnerli der Frauen gedenkend, die nicht minder patriotisch gefinnt als die Männer, künftighin auch zu solchen Veranstaltungen eingeladen zu werden verdienten, dann auf die Kaiserin Augusta Wilhelmine hinweisend, auf diese als Muster einer ächten, deutschen Frau, als würdige Nachfolgerin ihrer hohen Ahnfrau, der Königin Luise, ein Hoch ausbrachte, fand ebenfalls begeisterte Aufnahme. Gesänge des Männergesangvereins, allgemeine patriotische Gesänge mit Musikbegleitung und Einzelvorträge der Stadtkapelle, deren Leistungen volle Anerkennung geollt wurde, brachten angenehme Abwechslung, so daß sich die Versammlung erst in vorgerückter Stunde auflöste.

#### Evangelischer Gottesdienst.

**Sonntag, 31. Jan.** 9<sup>1/2</sup> Uhr Predigt: Decker Geß.  
1<sup>1/2</sup> Uhr Christenlehre:  
(Bei denselben haben die Konfirmierten Söhne zu erscheinen.)

**Dienstag, 2. Febr.** Feiertag Mariä Reinigung  
9<sup>1/2</sup> Uhr Predigt.

#### Katholischer Gottesdienst.

**Sonntag, den 31. Jan. 1892.**  
Vorm. 9 Uhr: Predigt und Amt.  
Nachm. 2 Uhr: Nachmittagsandacht.

## Volkverein Waiblingen.

Dienstag, den 2. Febr.,  
Abends 7<sup>1/8</sup> Uhr

## General-Versammlung

in der Schwane.

Tages-Ordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Neuwahl der Vorstandschaft.

Waiblingen.

Unterzeichneter bringt nächsten

Montag, Abends 7 Uhr

bei Bäcker Wöhrer folgende

## Güterstücke

zum Verkauf 9 Nr 27 Dm. Baumgut im Wendelkönig 7 Nr 96 Dm. Acker im mittleren schmalen Pfad.

Jakob Mall.

## Bettzeugle und Kleiderzeugle

achtfarbig und billig empfiehlt

Christian Pfeiderer

Stuttgart Hauptstätterstraße 42,

Filiale in Waiblingen Schmiedenerstraße.